

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Michael Philippsen
(PERSÖNLICH)

SS 2016: Auswertung für Optimierungen in Übersetzern

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2016 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Optimierungen in Übersetzern -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s16 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2016 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Prof. Dr. Michael Philippsen

SS 2016 • Optimierungen in Übersetzern
 ID = 16s-inf2-ue2
 Rückläufer = 19 • Formular v_s16 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,1
s=0,29

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,11
s=0,19

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik 19

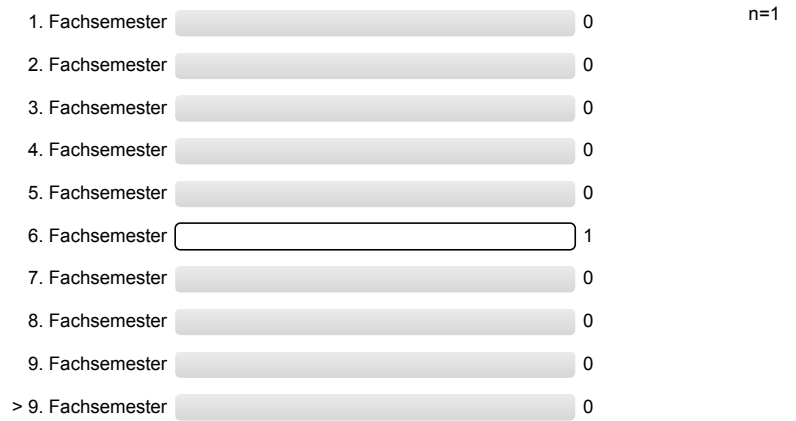
n=19

2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:

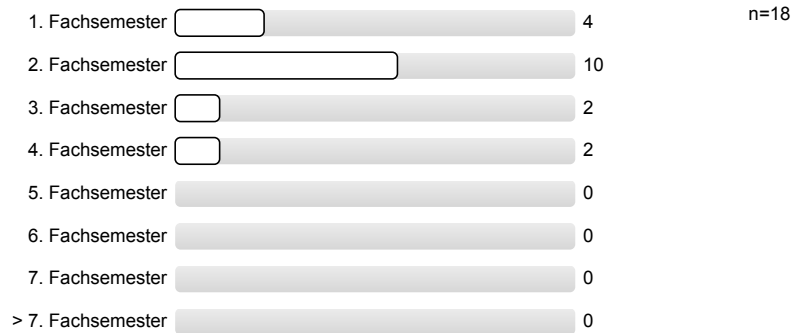
B.Sc. • Bachelor of Science 1
 M.Sc. • Master of Science 18
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 M.Ed. • Master of Education 0
 LA • Lehramt mit Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

n=19

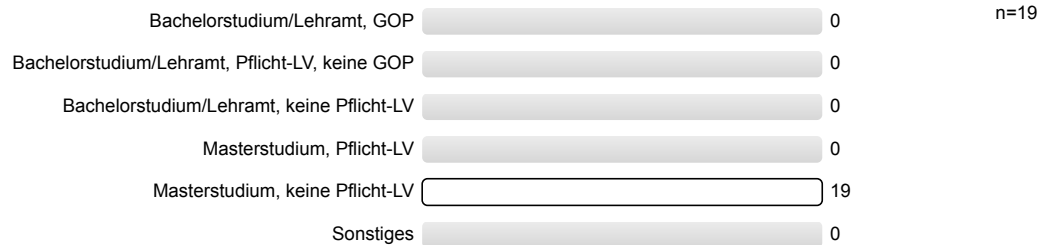
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



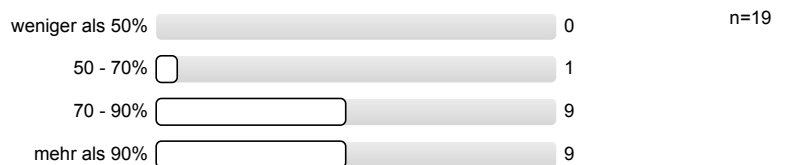
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



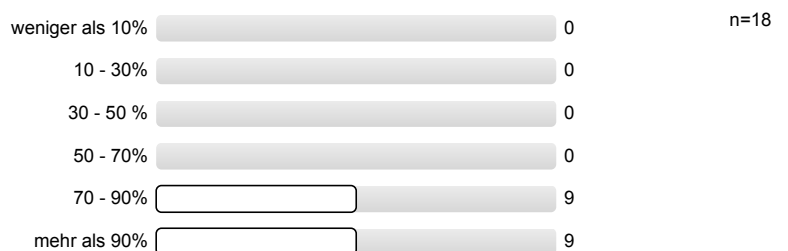
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

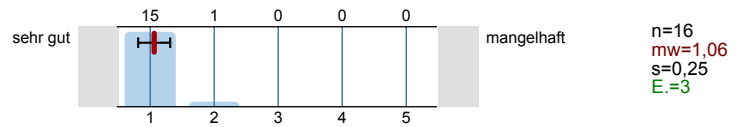


2.8) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

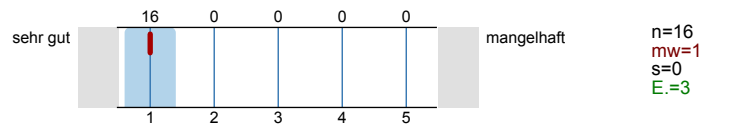


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

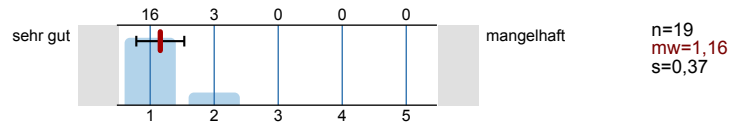
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



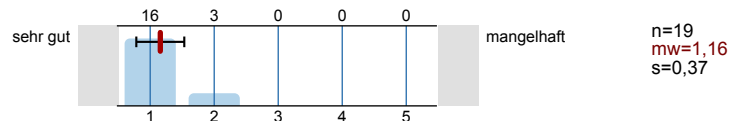
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



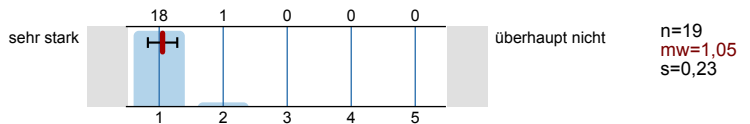
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



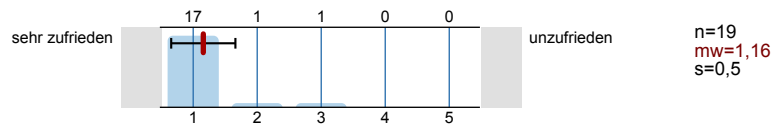
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ▶▶ Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Allgemein hochinteressantes Thema
- Der Stoff wird sehr gut erklärt und man kommt gut mit.
Die Übungsblätter in den Vorlesungen sind super. Dadurch versteht man alles noch besser.
- Die Meilensteine sind eine gute Idee, weil sie mich Faulbär dazu bringen, am Stoff dran zu bleiben.
- Die Motivation von Prof. Philippsen reißt selbst einen verschlafenen Studenten um 8 Uhr in der früh mit.
- Die beste Vorlesung in meinem Sommersemester.
- Die Übungsblätter sind eine super Idee.
- Familiäre Atmosphäre. Interaktiv. Informativ. Lustig.
- Guter Vortragsstil des Dozenten und interessanter Inhalt. Selbst wenn man in der Vorlesung sitzt und schläft, ist man in der Übung überrascht, was man trotzdem alles mitbekommen hat.
- Motivierter Dozent
- Philippsen's Redefluss. Auch wenn er am Anfang jeder Vorlesung meint, dass es schlecht sein soll. Ich mag die Geschwindigkeit. Zwingt mich aufzupassen. Auch die etwas Text-Lastigen Folien mag ich. Man kann einigermassen aus denen Lernen. Insgesamt werde ich selbst um 8 Uhr so wach ;)
- Philippsen kennt uns persönlich. Sogar auf welchem Platz wir sitzen :-). Das ist individuelle Betreuung wie sie kaum besser sein kann.
- Sehr anschauliche Erklärungen.
- Super Vorlesung. Top Dozent. Gerne wieder!
- Supermotivierter Prof. vermittelt den Stoff absolut mitreißend.
- top - wie schon bei Übersetzerbau-1
Übungsblätter während der Vorlesung sind echt hilfreich

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Alias-Vorlesungen bitte auch vom Prof.
- Der Dozent geht manchmal nicht gut genug auf Fragen der Studenten ein.
- Der uebliche Schnellsprecher. Aber wenigstens schlaeft man dabei keinesfalls ein.
- Die Uhrzeit ist jedes Mal aufs Neue eine Herausforderung.
- Die Vorlesung früh morgens nach der Übungsabgabe ist ziemlich unpraktisch, da man dafür bestraft wird, wenn man mit vollem einsatz die Übung zum Laufen bringt und dafür bis spät in die Nacht daran arbeitet.
- Etwas zu schnell. Sekundenschlaf ist tödlich.
- Insgesamt ist die Lehrveranstaltung eher wenig erkenntnisreich. Anfangs etwas Dominanz, ein wenig Aliasanalyse, etwas an Schleifen rumspielen, aber an sich ist das, im Vergleich zu Compilerbau 1, etwas dürftig. Dort wurde deutlich mehr Wissen präsentiert.

Weiterhin sind viele Algorithmen in der Vorlesung nur sehr oberflächlich angesprochen und manchmal nicht zuende gebracht. Wie man genau Variablen umbenennt, und sauber vorgeht, wurde beispielsweise nicht erklärt.

Fragen wurden, innerhalb der Vorlesung, manchmal nicht beantwortet.

Die Vorlesungsfolien sind an einigen Stellen sehr unstrukturiert und Überladen. Bei der Nachbereitung ist es kaum möglich, die in der Vorlesung animierten Folien nachzuvollziehen, wenn man nur das Endergebnis hat. Hier sollten die animierten Folien bereitgestellt werden.

Die Vorlesung ist um 8:15. Um 8:15!

- Mich würde noch mehr das Zusammenspiel der verschiedenen Verfahren interessiere. Insbesondere welche und in welcher Reihenfolge die Verfahren von modernen Compilern angewendet werden.
- Muss es wirklich um 8 Uhr sein?
- Nach dem ganzen Dominanz, SSA usw. Zeug (also vor Aliasing) waere eine kurze Zusammenfassung gut, um sich einfach mal zu erinnern welche Schritte man gehen muss um die Information zu bekommen, die fuer die Optimierungen wichtig sind.
- Sehr lange Vorlaufzeit mit Analysen bis tatsächlich mal was optimiert wird wirkt (v.a. auch in den Übungen) streckenweise etwas demotivierend.
(8:15 Uhr ist sehr früh)

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

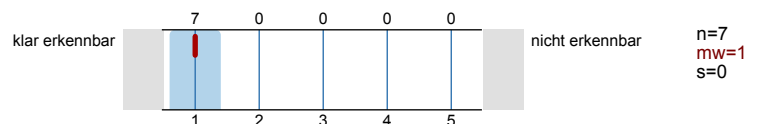
- Nochmal deutlich cooler als ÜB1 :)
- Sehr spannendes und umfangreiches Themengebiet, das aber gut in das Vorlesungsformat komprimiert wurde.

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

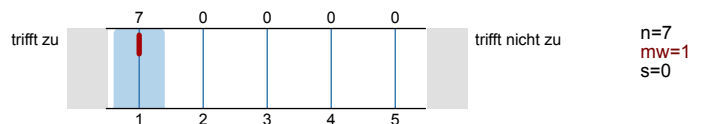


5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



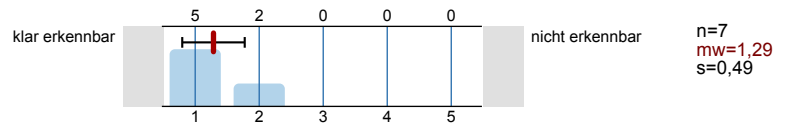
5.2) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



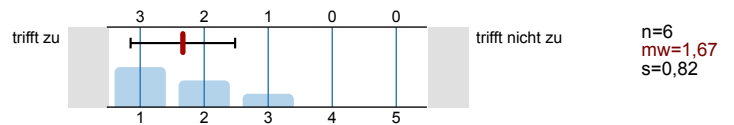
5.3) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.



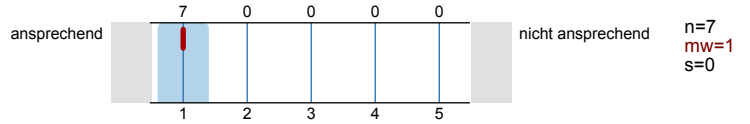
5.4) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



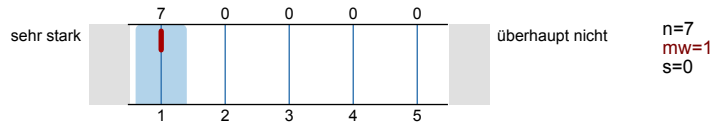
5.5) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



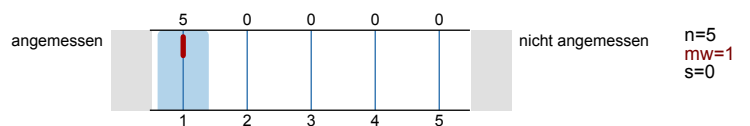
5.6) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



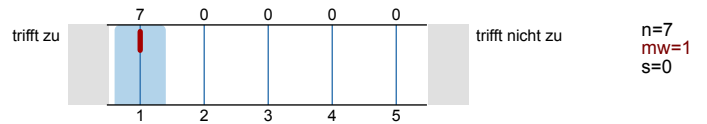
5.7) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



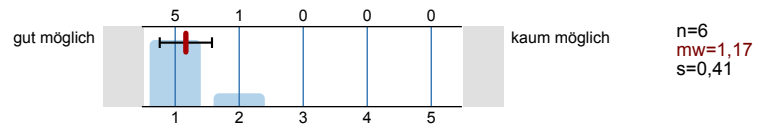
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



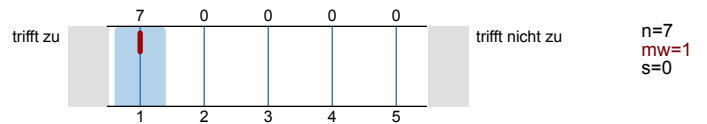
5.9) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.10) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

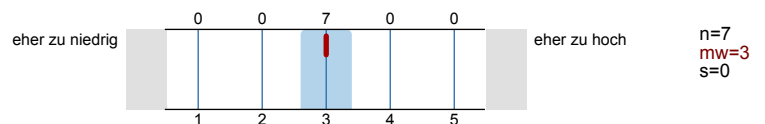


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

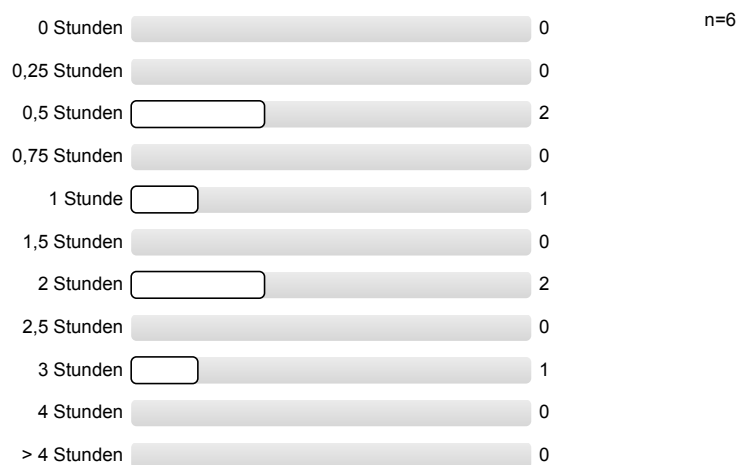


6.

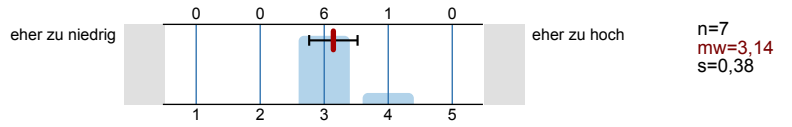
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:

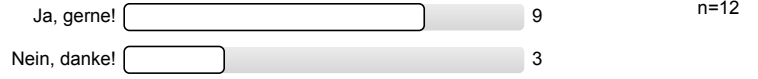


6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7.

7.1) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat).



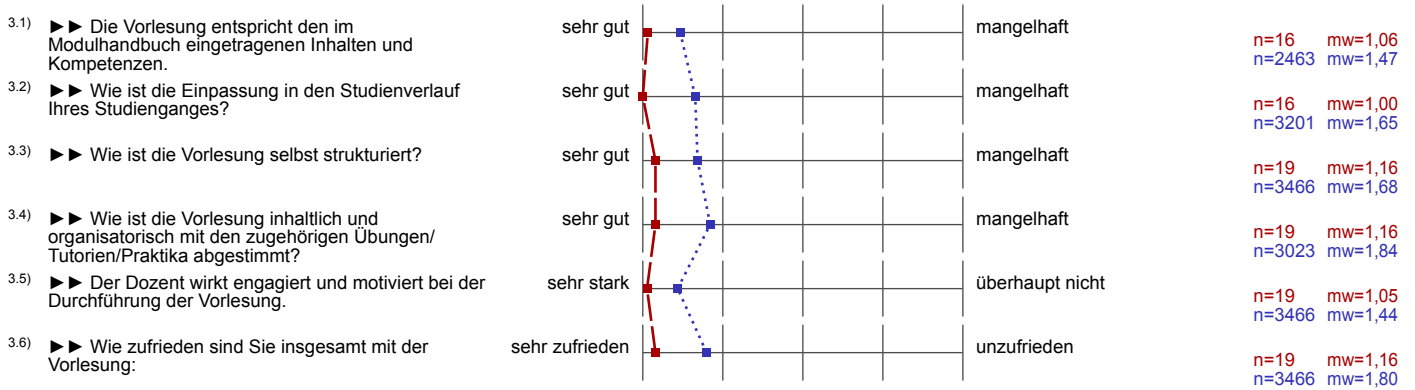
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Optimierungen in Übersetzern (16s-inf2-ue2)
 (Name der Umfrage)

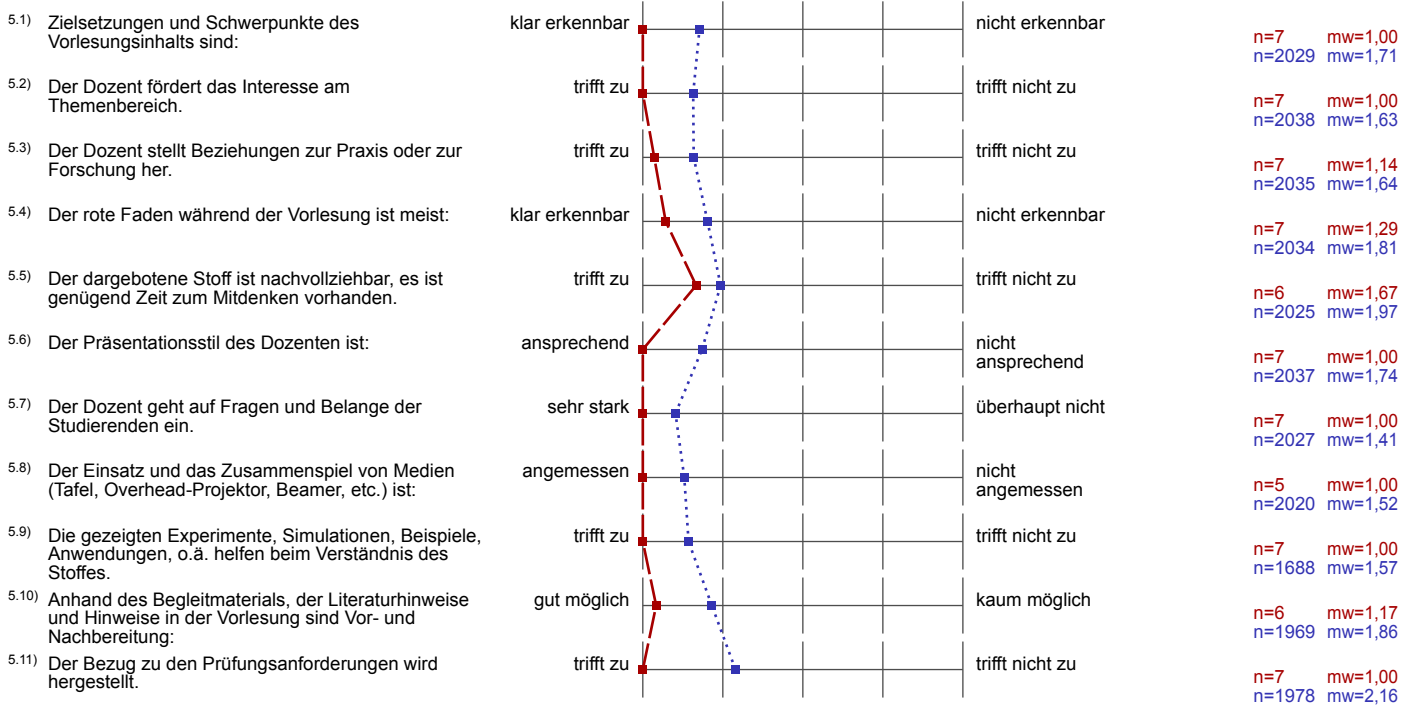
Vergleichsline: Alle_Vorlesungs-Fragebögen_im_SS-2016

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



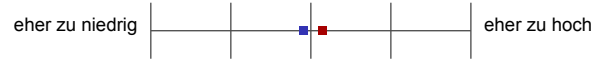
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=7 mw=3,14
n=1921 mw=2,91